Naturschätze im zentralen Weinviertel



Am Dernberg © N. Sauberer

In der Region nordöstlich von Hollabrunn (Gemeinden Wullersdorf, Nappersdorf-Kammersdorf und Mailberg) findet man mehrere Erhebungen, die aufgrund ihrer exponierten Lage bereits in frühen Zeiten vom Menschen genutzt wurden. Sie dienten als Gerichtsberg (Galgenberg) oder als Wohnberg (Dernberg); u.a. aufgrund des kargen Bodens wurden sie auch als Hutweide bzw. Mähwiese oder als Weingärten bewirtschaftet. Heute sind sie mehr oder weniger aus der Nutzung genommen, weil sie sich für eine intensive landwirtschaftliche Nutzung aufgrund des kargen Bodens und der schwereren Bearbeitbarkeit (das Bearbeiten mit Traktoren ist aufgrund der Steilheit nicht möglich) nicht eignen.

Dafür bieten sie einer Vielzahl von Pflanzen- und Tierarten einen Lebensraum, der ihnen anderswo in den letzten Jahrzehnten abhandengekommen ist. Wie Inseln sind sie in der Landschaft verteilt und stellen damit wichtige Kernlebensräume bzw. Trittsteine im Biotopverbund dar, die das Überleben der Arten im Weinviertel ermöglichen.

Das Projekt verfolgt folgende Ziele:

- Erhaltung und Wiederherstellung der naturschutzfachlich besonders wertvollen Trockenrasen im zentralen Weinviertel als Lebensraum zahlreicher gefährdeter Trockenrasenarten.
- Vermittlung und Erlebbarmachen der Naturschätze im Projektgebiet für die örtliche Bevölkerung und als Ausflugsort für Besucher der Region in Übereinstimmung mit den Zielen des Naturschutzes.

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

Bundesministerium
Landwirtschaft, Regionen
und Tourismus

LE 14-20
Entwicklung für den Ländlichen Raum

NIEDERÖSTERREICH

LEADER

Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete.

Blühendes Österreich

Das Projekt wird aus EU- und Bundesmitteln im Rahmen von LEADER gefördert. Die nationalen Mittel werden von der Stiftung "Blühendes Österreich" zur Verfügung gestellt.